

„Kundiger für Piepmätze“ führt durch Waldgebiet

WANDERUNG Max Hunger bringt auf Einladung des Heimatbundes die heimische Vogelwelt näher

BECKSTEDT/HART – Großes Interesse fand die vogelkundliche Wanderung des Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte. Vorsitzender Heinrich Lindemann begrüßte dazu Max Hunger aus Großenkneten als Fachmann für die Vogelwelt. Hunger ist Biologielehrer und bezeichnete sich als „Kundiger für Piepmätze“ und nicht als Ornithologe. Bereits auf dem Eglinger Platz in Beckstedt konnte Max Hunger zahlreiche Vogelarten aufgrund ihres Gesanges „orten“ und den Anwesenden erläutern.

Nach dieser ersten Einführung bewegte sich eine Auto-karavane in das Waldgebiet „Dehmse“. Zuerst zeigte Max Hunger Nester einer Singdrossel und eines Buchfinken, die vom Sturm aus Sträuchern geworfen wurden und die er mitgebracht hatte. Informative und interessante Erläuterungen zum Nestbau und der Lebensweise der verschiedenen heimischen Vögel gab es dann während der fast zweieinhalbstündigen Wanderung auf dem Twistringer Weg durch das Waldgebiet.

Ob der Buchfink, das Rot-



Aufmerksam lauschten die Wanderer nicht nur den Gesängen der Vögel, sondern auch den Erläuterungen von Vogelkundler Max Hunger.

BILD: HARRO HARTMANN

kehlchen, der Zilpzalp oder die Mönchgrasmücke – um nur wenige zu nennen – wurden zwar nicht immer gesichtet, aber vielfach gehört. Einige Stücke Rotwild bekamen die Vogelkundler dann auch noch zu sehen, die über einen Wildwechsel den Weg kreuzten.

Die Ausführungen bei herrlichen sommerlichen Abendtemperaturen ließen die Wanderung zu einer Kurzweil werden. Der Abschluss fand dann bei einem regen Gespräch auf dem Eglinger Platz statt.